



LH Sausgruber zu Besuch beim Caritas-Arbeitsprojekt „Startbahn“ in Feldkirch: Jeder Jugendliche, der länger als drei Monate den beruflichen Einstieg nicht findet, erhält innert weiterer drei Monate entweder ein Job- oder ein Qualifizierungsangebot.

JEDEM JUGENDLICHEN EINE ECHTE CHANCE

Brücken in den Arbeitsmarkt

In Vorarlberg gibt es ein flächendeckendes System von Unterstützungsangeboten für Jugendliche, die ihre ersten Schritte auf dem derzeit angespannten Arbeitsmarkt gehen. DANIELA EGGER

Kein Jugendlicher soll das Gefühl haben, nicht gebraucht zu werden, betont LH Herbert Sausgruber. Das Jugendbeschäftigungsprogramm der Landesregierung setzt daher bewährte Beschäftigungsprojekte fort und bringt neue Initiativen auf Schiene, etwa das Vorarlberger Lehrlingsmodell mit integrierter Vorbereitung auf die Matura oder erweiterte Fördermaßnahmen für Lehrlinge im Rahmen des Ausbildungsverbunds.

Gemeinden helfen

Nur mit Hilfe der Gemeinden können die Maßnahmen im ganzen Land gewährleistet werden. Sie sollen künftig vermehrt den Kontakt zu den Jugendlichen in ihrem Ort halten und Unterstützung aktiv anbieten, denn nicht alle Betroffenen machen sich selbst auf die



„Gerade junge Menschen dürfen wir in dieser schwierigen Lage nicht alleine lassen.“

Anton Strini, Landesgeschäftsführer AMS Vorarlberg

Suche nach Hilfe. Mittlerweile bieten 90 Gemeinden mit Unterstützung von 44 Gemeindebeauftragten Arbeit suchenden Jugendlichen direkte Hilfe an. Um diese Kooperation zu stärken, wurden Bürgermeisterkonferenzen in allen vier Bezirken des Landes erfolgreich durchgeführt.

Das AMS ist die zentrale Anlaufstelle für Jugendliche auf Arbeitssuche. Neben

dieser landesweiten Institution gibt es aber noch zahlreiche andere Vereinigungen, die auch schwer zu erreichende oder schwer zu vermittelnde Berufsanfänger unterstützen. Die Anforderungen sind so individuell wie die Menschen selbst.

Mit Job-Coaching zum Beruf

Der Chancen-Pool des BIFO - Beratung für Bildung und Beruf, ist ein Beispiel



„Die Jugendwerkstätten leisten einen Beitrag zum sozialen Frieden in unserer Gesellschaft.“

Elmar Luger, Geschäftsführer Jugendwerkstätten Dornbirn

für ein flächendeckendes Beratungs- und Betreuungssystem, das Jugendliche sehr individuell betreut. Lehrpersonen, Gemeindebeauftragte und Jugendarbeiter informieren die Koordinationsstelle im BIFO über die aktuelle Situation der Jugendlichen. Gemeinsam mit den Jugendlichen wird eine optimale Unterstützung erarbeitet – von der Berufsberatung mit Potenzialanalyse bis zum professionellen Job-Coaching, das einen individuellen und klar strukturierten Aktionsplan beinhaltet. Er gibt detaillierte Tages- und Wochenplanungen vor, Zielvereinbarungen, Organisation von Schnupperplätzen und Praktika in Betrieben, Vorbereitung und Training auf die Bewerbungssituation, sowie den Umgang mit Absagen.



„Probleme frühzeitig erkennen und rasch helfen, heißt unser Ziel im Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit.“ **Wilfried Berchtold**, Gemeindeverbandspräsident

Jugendwerkstätten setzen auf Bildung

Die Jugendwerkstätten in Dornbirn sind eine weitere engagierte Organisation, die auf zahlreiche erfolgreich vermittelter Jugendliche verweisen kann. Allein im letzten Jahr fanden 170 Jugendliche, davon 77 Burschen und 93 Mädchen den Einstieg ins Berufsleben. Weitere 32 Jugendliche waren im Rahmen von „Arbeitspraktika“ in einer temporären

Beschäftigung. Dabei setzen die Jugendwerkstätten stark auf Weiterbildung und Qualifizierung: regelmäßige Schulungen zu „Sozialkompetenz“, „Schulden- und Drogenprävention“, „Abfallmanagement“, Deutsch, Bewegungstraining und „Gesunde Ernährung“ werden angeboten. Aber auch Bildungskurse wie EDV, Team und Kommunikation, Deutsch als Fremdsprache, Lagerorganisation/Hubstaplerführerschein, Erste Hilfe, Gesund-

Die Ausbildungszentren in Hohenems und Sulz bieten Jugendlichen, die trotz intensiver Suche keine Lehrstelle gefunden haben die Möglichkeit, die gesetzlich geregelte Lehre im Bereich Holzverarbeitung bzw. Metallbearbeitung zu absolvieren.



Bewährte Sozialpartnerschaft – gemeinsam für mehr Beschäftigung: Vertreter von Land, Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, der Industriellenvereinigung, des ÖGB Vorarlberg und des AMS Vorarlberg arbeiten eng zusammen.

heit, Recht und Verkaufstraining sind oft wichtige Meilensteine zu einer Anstellung. Derzeit lernen ca. 30 junge Erwachsene in unterschiedlichen Kursen auf ihre Prüfungen für den externen Hauptschulabschluss. ■

So erreichen Sie uns:

AMS Arbeitsmarktservice

Rheinstraße 33
6901 Bregenz
T +43 (0) 5574 / 69180-101
E vorarlberg@ams.at
I www.ams.at/vbg

Dornbirner Jugendwerkstätten

Bildgasse 18
6850 Dornbirn
T +43 (0) 5572 / 51351
E office.dj@aon.at
I www.arbeitsprojekte.at/djw.html

Ausbildungszentrum Vorarlberg gem. GmbH

Gartenstraße 2
6840 Götzis
T 0664 / 4519530
E ausbildungszentrum@lhv.or.at
I www.ausbildungszentrum-vorarlberg.at

BIFO – Beratung für Bildung und Beruf

Bahnhofstraße 24
6850 Dornbirn
T +43 (0) 5572 / 31717-0
E bifo@bifo.at
I www.bifo.at